



Datum: 31.5.2005

Zeit: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Ort: Schulsaal Primarschule Nendeln

Anwesend: 119 Genossenschaftsmitglieder

Entschuldigt: Gerner Otto, Adrian Gstöhl, Amann Marlies, Wanger Regina, Giesinger Ludwig, Bockstaller Jürg, Ceno Marxer, Hoop Wilfried

3. Ordentliche Bürgergenossenschaftsversammlung

Traktanden:

- Begrüssung
- Wahl der Stimmzähler
- Nachwahl Revisor
- Jahresbericht
- Jahresrechnung
- Aufnahme Genossenschaftler
- Bodenabgabe Lutzagütlestrasse
- Bodentausch Hoop Wilfried
- Baurecht Hardegger Franz jun.
- Baurecht Marxer Peter
- Bodentausch mit der Gemeinde zwecks Betriebserweiterung Ospelt Herbert
- Bodenpacht Allgäuer Bernhard
- Grenzkorrektur Riedteil
- Baurechtserweiterung Hoop Elmar
- Varia

I. Begrüssung:

Der Vorsitzende, Arnold Hoop, begrüsst die anwesenden Genossenschaftsmitglieder und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Ein besonderer Dank geht an den Gemeindevorsteher Gregor Ott und die Bediensteten der Gemeindeverwaltung für die gut funktionierende Zusammenarbeit.

Hiermit ist die 3. ordentliche Bürgergenossenschaftsversammlung eröffnet.

Die Zustellung der Einladungen erfolgte rechtzeitig.

Das Protokoll wird Marxer Dagmar führen.

Abstimmen findet offen und mit einfachem Mehr statt. Auf verlangen wird schriftlich abgestimmt.

II. Wahl der Stimmzähler:

Als Stimmzähler werden Fehr Alois, Wanger Rene, Meier Fredy bestellt.

Die Wahl wurde einstimmig angenommen.

III. Nachwahl Revisor:

Da Hasler Norbert verstorben ist, muss ein neuer Revisor bestellt werden. Der Vorstand schlägt Gerner Otto vor.

Als neuer Revisor wird Gerner Otto gewählt mit

einer Enthaltung angenommen.

IV. Tätigkeitsbericht des Vorstandes:

Durch den Tod von Hasler Norbert haben wir als Ersatzrevisor Gerner Otto bestellt.

Sonn- und Feiertagsruhe sind im vergangenen Jahr keine Reklamationen eingegangen.

Baurecht Luppi ist abgeschlossen.

Bodentausch Genossenschaft Gerner Anton, Schönrock Erika ist abgeschlossen.

Bodenabgabe Waldparzelle Kela ist abgeschlossen.

Reiterbrücke Scheitgraben ist die Ablehnung akzeptiert worden.

Bodentausch Genossenschaft Familie Meier ist abgeschlossen.

Verzicht auf Vorkaufsrecht Gstöhl Hugo ist abgeschlossen.

Durchleitungsrecht LKW ist abgeschlossen.

Bodenabgabe Schindlagass ist durchgeführt.

Baurechtserweiterung Gstöhl Helmut ist noch hängig.

Baurecht Gerner Bernhard ist noch hängig.

Vorkaufsrecht Pollak Helga ist nichts weiteres bekannt.

Neu als Genossenschaftler, die einen statuarischen Anspruch haben, hat der Vorstand aufgenommen:

Thöny Marc, Gstöhl Martina, Hasler Michael, Marxer Monika, Meier Jasmin, Müssner Markus, Wohlwend Eric, Wohlwend Steven, Ritter Martin, Pfister Noemi, Chiaberto-Hassler Kathrin, Marxer Simon und Hasler Kathrin.

Die Jägerschaft möchte für die ökologische Vernetzung Boden pachten und mit Sträuchern bestocken. Der Vorstand stimmt dem zu, allerdings darf es keine Draia gen tangieren.

Budget 2005 ist von Gerner Benno und Kranz Günther erstellt worden.

Pachtanfrage Gisellabündt: Die Familien Fiorillo und Maag ersuchen um eine Parzelle zum errichten eines Kinderspielplatzes in der Gisellabündt. Der Vorstand lehnt dieses Gesuch einstimmig ab, mit der Begründung, in der Nähe ist ein Spielplatz und in der Bauzone können wir keine langfristigen Verträge abschliessen.

Die Bürgergenossenschaft ist im Öffentlichkeitsregister eingetragen.

Wir sind in der Vorbereitung zur Neuverpachtung von Landwirtschaftsboden. Die Ausschreibung erfolgt Mitte August und sollte bis Ende September abgeschlossen sein. Die Landwirte werden gebeten mit Vernunft und Verstand ihren Flächenbedarf einzureichen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Fremdhilfe begründet unbedingt vorgängig beim Vorstand oder einem Vorstandsmitglied zu melden ist.

Weiters ist in Art.12 Absatz 1 klar definiert:

Wer Genossenschaftsboden bewirtschaftet, hat entlang von Flurwegen und Grabenböschungen einen Streifen von 1 Meter als Grünfläche zu belassen.

Art. 13 Absatz 2

Der Bewirtschafter muss vermeiden, dass die Oberflächengewässer und das Grundwasser durch Düngemittel belastet werden. Beim Umlagern von Mist ist der Boden abzudecken.

V. Jahresrechnung:

Aufgrund der vorliegenden Jahresrechnung 2004 der Bürgergenossenschaft Eschen beantragen wir Genehmigung.

Einstimmig genehmigt.

VI. Aufnahme in die Bürgergenossenschaft:

Alexandra von Reden Tochter von Klaus und Elisabeth stellt Antrag auf Aufnahme in die Genossenschaft

Mit 29 Gegenstimmen angenommen.

VII. Bodenabgabe Lutzagütlistrasse:

An der Lutzagütlistrasse ist die Genossenschaft im Besitz der Parzelle 138/XV mit 84m². Zum Ausbau der Lutzagütlistrasse auf 4 Meter geben wir die Pazelle 138/XV in den Besitz der Gemeinde Eschen und erhalten von der Gemeinde eine Flächengutschrift.

Mit 25 Gegenstimmen angenommen.

VIII. Antrag Hassler Ingrid:

Antrag auf Verschiebung der Traktanden 8 – 11 mit gleichzeitiger Beauftragung des Vorstandes, wenn möglich bis Ende September 2005 ein Baurechtsreglement gemäss Art. 15, Abs. 2 und ein Bodentauschreglement im Sinne von Art. 16 der Statuten zu erarbeiten und der GV in einer neuen auf ca. Oktober 2005 stattfindenden Genossenschafterversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mehrheitlich angenommen.

IX. Bodenpacht Allgäuer Bernhard:

Allgäuer Bernhard möchte auf der Parzelle Bendererfeld 1 VII/a mit 3114 Klafter einen Rebberg erstellen, für die Pachtdauer von 30 Jahren. Der Pachtvertrag müsste die gleichen Kriterien und Pachtzins wie der Vertrag von Gstöhl Hubert enthalten. Mit allen rechten die auf der Parzelle liegen.

Mit 94 nein und 5 Enthaltung abgelehnt.

X. Grenzkorrektur Riedteil Säga / Ziegelmad

Durch den Ausbau der Industriestrasse ist eine Grenzkorrektur notwendig. Die Parzellen bleiben in ihrer Fläche gleich gross. Es gibt eine flächengleiche Verschiebung der Grenzen. Parzellen Nr. der Genossenschaft Ziegelmad 3087/ 3088/ 3090/ 3091 und 3092 von der Hilti AG Parz. Nr. 3089 und der Gemeinde Eschen Säga Parz. Nr. 3653 und 3730. Vermarktungskosten trägt die pol. Gemeinde Eschen.

Mit 102 Stimmen angenommen.

XI. Varia:

Antrag Batliner Vinzenz:

1. Schriftliche Abstimmung bei Personalfragen
2. Traktanden Kurzbeschreibung (Anführung von Statuten und Reglement Absatz und Artikel).
3. Reglemente im Internet abrufen können.

Antrag Marxer Viktor:

Landwirtschaftsboden offen legen.

Veröffentlichung Protokoll:

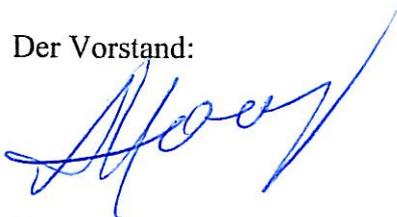
Protokoll der Genossenschaftsversammlung binnen Monatsfrist nach der Versammlung an die Mitglieder der Bürgergenossenschaft versenden. Termin bekannt geben.

Protokolländerungen abfragen, anschliessend Protokoll von den Versammlungsteilnehmern genehmigen lassen.

Im Anschluss an die Versammlung stellte uns Hr. Nold Jürg vom Ing. Büro Frommelt AG, Vaduz, in einem anschaulichen Vortrag die Drainagen im Eschner Riet vor. Wir danken Hr. Nold für die interessanten Ausführungen.

Eschen den 2.6.2005

Der Vorstand:



Hoop Arnold

Das Protokoll:



Marxer Dagmar